

Neues Baugebiet in Hedendorf abgesegnet



Planer Christoph Stellmacher (Architektur + Stadtplanung) präsentiert den Plan - gemeinsam mit Klaus Peters (Mitte) und Direktor Bodo Ihlenburg (rechts) von der IDB-Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft der Sparkasse Harburg-Buxtehude. Foto Vasel

HEDENDORF. Es ist geschafft: Die Buxtehuder Politik hat am Dienstagabend den Bebauungsplan "Hedendorf Süd / An der Reith" abgesegnet; am Dienstag, 21. Juni, 20 Uhr, wird der Rat den Satzungsbeschluss fällen. Im Frühjahr 2017 werden sich die Häuslebauer ihren Traum vom Eigenheim erfüllen können.

Es ist - neben der Giselbertstraße - das letzte große Baugebiet der Stadt Buxtehude, zumindest in den nächsten Jahren. Die IDB-Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft der Sparkasse Harburg-Buxtehude will noch im Herbst mit der Erschließung beginnen.

Viele Interessenten haben sich bereits bei der IDB gemeldet. Kaufverträge werden erst bei Baureife geschlossen, sagte IDB-Direktor Bodo Ihlenburg dem TAGEBLATT; Kaufinteressenten aus der Ortschaft sollen bei der Vergabe der 50 Grundstücke bevorzugt werden.

80 bis 85 neue Wohneinheiten

Die Quadratmeterpreise sollen "deutlich unter 200 Euro" liegen, hieß es am Rande des Ausschusses für Stadtentwicklung und Ortschaftsangelegenheiten am Dienstagabend im Stadthaus. 80 bis 85 Wohneinheiten könnten entstehen. Geplant sind überwiegend Einzelhäuser.

In der Mitte sind - umschlossen von einer Art „Ringstraße“ - drei Stadtvillen im Gespräch. Im Nordosten könnten auch Doppelhäuser und Reihenhäuser realisiert werden, es gibt auch Baufelder für einen Mix aus Einzel- und

Doppelhäusern. Mehr zu den Details und zu den Plänen der IDB lesen Sie heute Abend im Abobereich von tageblatt.de und morgen im TAGEBLATT.
